

# Wir haben nur Erfolg, wenn wir zusammenhalten

Autor(en): **Bonetti, Ursula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717309>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wir haben nur Erfolg, wenn wir zusammenhalten

Die Offiziersgesellschaft Biel-Seeland hielt am 7. März 2015 ihre Generalversammlung ab. Im Mittelpunkt standen nach dem statutarischen Teil die Referate von Divisionär Philippe Rebord, Kommandant der Höheren Kaderausbildung, und Nationalrat Albert Rösti.

AUS EVILARD/LEUBRINGEN BERICHTET UNSERE REDAKTORIN FOUR URSULA BONETTI

Zahlreiche Gäste beehrten die Versammlung mit ihrer Anwesenheit. Wo gewählt oder abgestimmt werden musste, zeigten die Mitglieder Einstimmigkeit.

Besonders eindrücklich war der Bericht des Marschgruppenleiters, Major Patrick Hofstetter, über den *Vierdaagse* in Holland. Mit einem «Schweige-Marsch» – es wurde befohlen, nicht zu singen und keine Fahnen mitzuführen – gedachten Tausende Teilnehmende der Opfer des tragischen Flugzeugabsturzes am Vortag. Eine unglaubliche Stimmung.

Nicht fehlen durfte die Werbung für die Bieler Laufwege. Die OG Biel-Seeland ist ein aktiver Verein, der einiges zu bieten hat.

## Der gute Kamerad

Stellvertretend für alle verstorbenen Kameraden gedachte Oberst i GSt Mathias Müller des Fachoffiziers Peter Blauner mit berührenden Worten, die zu Herzen gingen. Durch seine zahlreichen Schriften über historisch bedeutsame Themen ist die OG Biel-Seeland wahrgenommen worden. Er zeigte Mut, tat und sagte stets, was er für richtig hielt, weil er an die Sache glaubte. Das Dragonerchörli ehrte die verstorbenen Mitglieder mit dem Lied vom guten Kameraden.

Nach zwei Jahren intensiven Einsatzes für die OG Biel-Seeland trat Fachhof Pascal Bord zurück, um Major Patrick Nyfeler das Zepter zu übergeben. Dieser ist bereit, sich voll und ganz für die OG Biel-Seeland einzusetzen. Er dankte den Anwesenden für das in ihn gesetzte Vertrauen. Der Vorstand kann fünf Neumitglieder begrüßen.

## Philippe Rebord zur Armee

Im zweiten Teil des Programmes erfuhren die Anwesenden den aktuellen Stand der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Divisionär Philippe Rebord informierte sachlich und leicht verständlich. Seine

Kernaussage heisst: «Wir haben nur Erfolg, wenn wir zusammenhalten.»

Damit war das Parlament angesprochen, wie auch die Verantwortlichen der Armee und diejenigen, die später unter den neuen Voraussetzungen Militärdienst leisten werden.

## Auf Kurs

Die Botschaft WEA ist auf Kurs. Die Ziele finden mehrheitlich Zustimmung. Einige Bilder sagen mehr als Worte: Die geballte Ansammlung schützenswerter Objekte im Jurabogen, davon ausgehend die Durchhaltefähigkeit in Krisen oder bei Katastrophen.

Oder die Zahlen über die Militärdiensttauglichkeit der jungen Schweizer. 35% sind eingebürgerte Wehrmänner. Das neue Fussballstadion Barcelona fasst 100 000 Zuschauer: Man könnte also der einst die ganze Armee dort platzieren. Der Trend zum Zivildienst hält an. Div Rebord sieht darin eine Gefahr für die WEA.

## Kriege, Krisen, Katastrophen


Wichtig sei die Ausbildung der Kader. Er erinnert an die Verantwortung und das

Vertrauen, das den jungen Menschen geschenkt wird. Ein Wachtmeister hat mit acht Soldaten (mitsamt Material) mehr Direktionsterstellte als der Chef der Armee. Die Aufträge der Armee haben sich nicht geändert.

Es wird immer Konflikte, Kriege, Krisen und Katastrophen geben. Div Rebord hofft: «Sie überzeugt zu haben von der Notwendigkeit der WEA», und mit Schmunzeln: «über die auch im SCHWEIZER SOLDAT schon positiv berichtet worden ist.»

## Politik und Armee

Und weil im Herbst Nationalratswahlen stattfinden, trat als weiterer Referent NR Albert Rösti auf. Er sprach über die Verantwortung der Bürger in unserer Heimat, als Stimmberechtigte und auch als Bürger in Uniform. Er will im Lande mehr Verständnis zum Begriff Verteidigung. Zum Schluss haben das Parlament und das Volk das letzte Wort, das gibt Stabilität und Volksentscheide sind zu respektieren.

Im Saal befanden sich zahlreiche Mitglieder und Gäste, die alle politisch interessiert und engagiert sind. Die Versammlung tagte in kameradschaftlicher Stimmung. Ein gutes Zeichen! 



An der Spitze der OG Biel-Seeland löst Major Patrick Nyfeler Fachhof Pascal Bord ab.